

2008 – Jahresbericht



2008 – Jahresbericht

Redaktion: Margot Werner und Alfred Schmidt

Wien, 2009

Impressum
Medieninhaberin:
Generaldirektion der Österreichischen Nationalbibliothek
Josefsplatz 1, 1015 Wien
Tel.: +43 1 534 10
Fax: +43 1 534 10-280
E-Mail: onb@onb.ac.at
www.onb.ac.at

Herausgeberin:
Johanna Rachinger

Redaktion:
Margot Werner und Alfred Schmidt

Satz:
Jean-Pierre Weiner

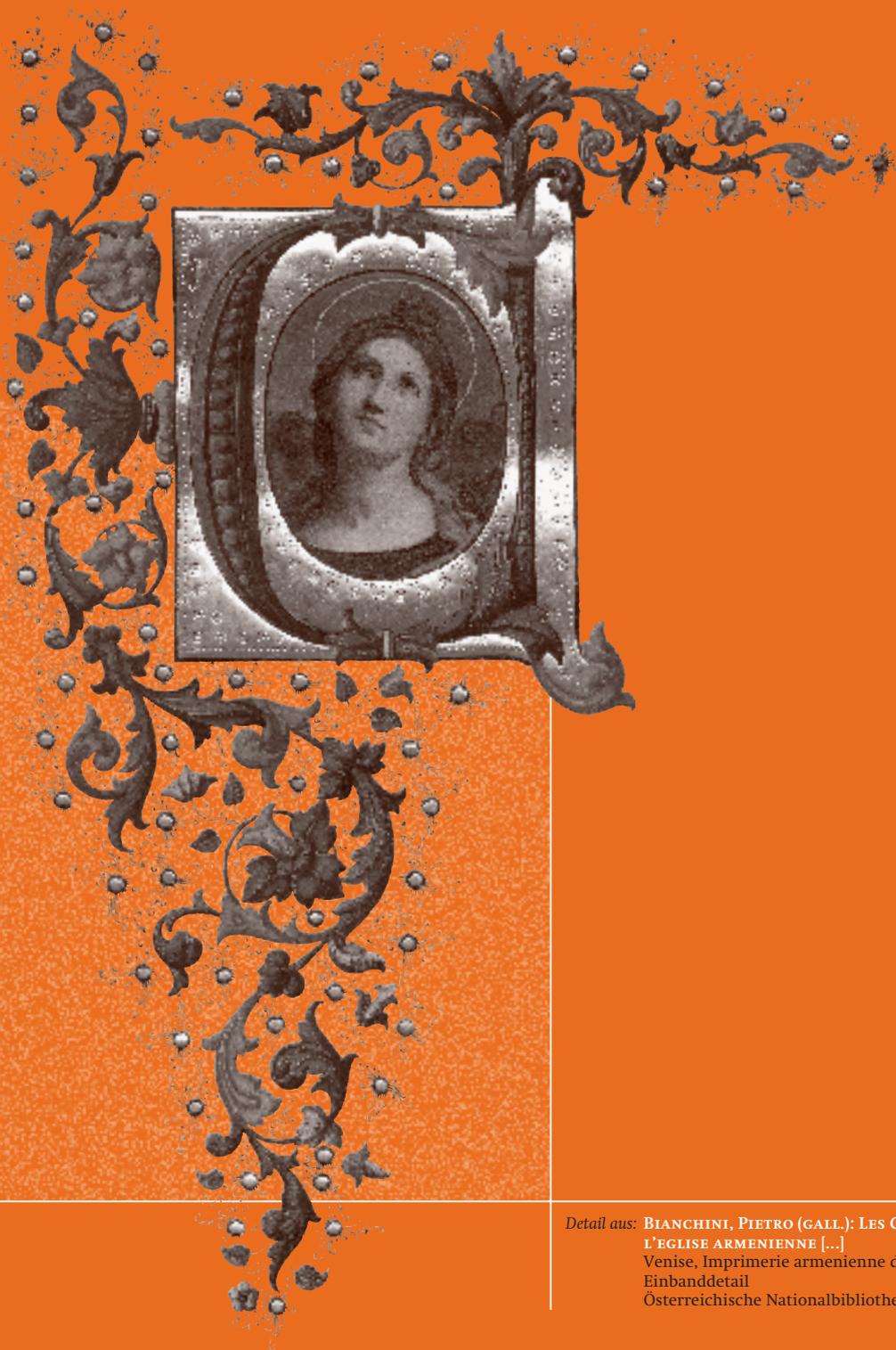
Wien: Österreichische Nationalbibliothek 2009

Fotos:
Pez Hejduk, Klaus Pichler, Ingrid Oentrich
Abbildungen Kapitelseiten:
Details von prunkvollen Einbänden aus dem 16., 18. und 19. Jh. aus der
Einbandsammlung der Österreichischen Nationalbibliothek
Druck:
Druckerei Bösmüller Ges.m.b.H.

ISSN 1728-4597

Inhalt

Seite	
4	2008 – im Überblick
14	Organigramm der Österreichischen Nationalbibliothek
16	2008 – Schwerpunkte
18	Maßnahmen Bibliothek
22	Bauprojekte
25	Öffentlichkeitsarbeit
29	Sponsoring, Veranstaltungsmanagement, Internationale Beziehungen
32	2008 – Berichte
34	Neuerwerbungen
40	Aus- und Fortbildung
42	Konservierung / Restaurierung
43	Wissenschaft in der Österreichischen Nationalbibliothek
55	Mitgliedschaften in internationalen Organisationen
56	Leihgaben an Ausstellungen
58	2008 – Statistik
59	Erläuterungen
60	Bestand und Zugänge
64	Laufend bezogene Zeitschriften und Zeitungen
64	Benützung
66	Ausstellungen
67	Reproduktionsservices
68	Finanzzahlen
70	Personal
70	Bestandserhaltung
71	Die wichtigsten Daten im Überblick



Detail aus: **BIANCHINI, PIETRO (GALL.): LES CHANTS LITURGIQUES DE L'EGLISE ARMENIENNE [...]**
Venise, Imprimerie armenienne de St. Lazare, 1877
Einbanddetail
Österreichische Nationalbibliothek

Johanna Rachinger

2008 – im Überblick

Das Jahr 2008 stand im Zeichen der Etablierung ambitionierter neuer BenutzerInnenservices und dem Ausbau der Digitalen Bibliothek. Die 2008 wirksam gewordene Erhöhung der Basisabgeltung des Bundes um € 1,7 Mio. ermöglichte der Österreichischen Nationalbibliothek unter anderem den Start des zukunftsweisenden Projekts zur Archivierung nationaler Web-Publikationen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Österreichischen Nationalbibliothek im Jahr 2008 war die Umsetzung der Strategien im Bereich Qualitätsmanagement.

Die BesucherInnenzahlen der musealen Einrichtungen der Österreichischen Nationalbibliothek zeigten eine sehr erfreuliche Steigerung um 7,6 % gegenüber 2007.

Organisation / Personal

Eine wesentliche organisatorische Neuerung ergab sich 2008 durch die Fusion der *Handschriften, Autographen- und Nachlass-Sammlung* mit der *Sammlung von Inkunabeln, alten und wertvollen Drucken* zur neuen *Sammlung von Handschriften und alten Drucken*. Sowohl im Bereich der wissenschaftlichen Erschließung als auch bei den BenutzerInnenservices – die nach dessen Sanierung im Augustinerlesesaal konzentriert werden – sind wesentliche Synergieeffekte zu erwarten.

Die neugegründete *Hauptabteilung Digitale Bibliothek* nahm zu Jahresbeginn ihre Tätigkeit auf und widmet sich den ständig wachsenden Aufgaben im digitalen Bereich, der zukünftig noch weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Schwerpunkte

2008 startete die Österreichische Nationalbibliothek das Projekt Web-Archivierung zur dauerhaften Archivierung nationaler Webpublikationen. Die auf Betreiben der Österreichischen Nationalbibliothek ausverhandelte, im März 2009 in Kraft tretende Mediengesetznovelle wird den notwendigen gesetzlichen Rahmen für die Erweiterung der Ablieferungspflicht auf Online-Medien nach internationalem Vorbild schaffen. Automatisiert gesammelt werden in Zukunft die Top-Level-Domain „.at“ (ca. 800.000 Domains) sowie Online-Inhalte zu speziellen österreichischen Anlässen und Großereignissen. 2008 wurden bereits zwei thematische Webcrawls zur Fußballeuropameisterschaft EURO 2008™ und zu den Nationalratswahlen durchgeführt. Insgesamt wurden über 25 Mio. Dateien mit einem Datenvolumen von über 330 GB gesammelt und archiviert. Im Zuge der Planung zur Implementierung der Infrastruktur für den Betrieb des Webarchivs wurde entschieden, das Speichersystem nicht an der Bibliothek aufzubauen, sondern an das Bundesrechenzentrum auszulagern.

Die Österreichische Nationalbibliothek arbeitet bereits seit einigen Jahren im Rahmen der EU-Projekte *EDL* und *TEL* engagiert an der Vorbereitung eines gesamteuropäischen digitalen Bibliotheksportals mit. Unter dem Titel *Europeana-Connect* wird sie 2009 ein zentrales Projekt zur Weiterentwicklung dieser Idee koordinieren.

Die hausinternen Projekte zur Bestandsdigitalisierung in den Bereichen Zeitungen und Zeitschriften (Projekt *ANNO*), historische Rechtstexte (Projekt *ALEX*), Papyri, Inkunabeln, Fotos und Tonträger wurden planmäßig fortgesetzt. Neu hinzu kam 2008 die Digitalisierung von Opern- und Theaterprogrammen, Exlibris und Wahlplakaten.

Im Rahmen des Projekts „IV-Scan“ wurden mittlerweile bereits über 600.000 Artikel und Aufsätze aus Sammelbänden erfasst, die damit einzeln im Bibliothekssystem online recherchierbar sind. 2009 wird mit dem Scannen von Inhaltsverzeichnissen ausgesuchter Zeitschriften begonnen.

BenutzerInnenservices

2008 wurde zunächst die hausinterne Ausleihe auf eine automatische Entlehnverbuchung im System *ALEPH* umgestellt. Ab Jänner 2009 wird dieser Service, der zahlreiche Vorteile wie elektronische Vormerkungen und Übersicht über ein persönliches BenutzerInnenkonto umfasst, auch allen LeserInnen die im Besitz einer Ortsleiheberechtigung sind, zur Verfügung stehen.

Mit der Anfang 2009 in Kraft tretenden neuen Tarifordnung wird die Österreichische Nationalbibliothek zu fast allen Objekten digitale Reproduktionen anbieten können. Die Vorbereitungen zur Etablierung der hausübergreifenden *Digitization on Demand* wurden 2008 abgeschlossen. Zwei eigens angekaufte Scanner werden zukünftig die Digitalisierung auch von großformatigen Objekten bis zum Format A0 sowie die objektschonende Digitalisierung von Büchern, Handschriften, Autografen, Papyri und Musikdokumenten in hoher Qualität ermöglichen.





Ein weiterer wichtiger Schritt 2008 war die wesentliche Erweiterung der Öffnungszeiten im Globen- und Esperantomuseum, die jener des Prunksaals angeglichen wurden. Seit Juli 2008 sind die beiden Museen täglich (außer Montag) von 10:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags von 10:00 bis 21:00 Uhr geöffnet.

Im Jänner 2008 wurde die grundlegend modernisierte Website der Österreichischen Nationalbibliothek frei geschaltet, die im Herbst durch eine englischsprachige Version ergänzt wurde. Mit der Installation eines Content Management System (CMS) konnte eine technisch wie gestalterisch zeitgemäße Lösung gefunden werden um den stetig steigenden Anforderungen an die Verfügbarkeit von Information zu entsprechen.

Strategien Qualitätsmanagement

Das Arbeitsprogramm des Gesundheitsmanagements (Teil II) richtete sich an die MitarbeiterInnen des Benützungsbereichs und startete im Frühjahr 2008 mit einem Führungskräfte-seminar. In der Folge konzentrierte sich das Arbeitsvorhaben auf die im Gesundheitsmanagement Teil I festgestellten drei primären Handlungsfelder *Informationspolitik*, *Gesundheitsförderung* und *Vereinbarkeit von Beruf und Familie*. Zu letztgenanntem Punkt durchlief die Österreichische Nationalbibliothek 2008 ein staatliches Auditierungsverfahren, das Ende 2008 mit dem Grundzertifikat *Vereinbarkeit Familie und Beruf* erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Vollzertifizierung wird nach Umsetzung weiterer familienfreundlicher Maßnahmen voraussichtlich im Herbst 2011 erfolgen.

Die Arbeitsgruppe Risikomanagement hat im September 2008 den Risikobericht 2007/08 vorgelegt. Die Risiko-Verantwortliche und die einzelnen Risk-OwnerInnen haben sich intensiv mit der Steuerung der definierten 13 Risiken beschäftigt. Die im Jahr 2007 definierten Bewältigungsmaßnahmen wurden 2008 zum Großteil umgesetzt bzw. initiiert oder sind derzeit in Entwicklung.

Die Interne Revision war 2008 dem Thema Dauerleihnahmen gewidmet. Die im Prüfbericht angeführten Empfehlungen wurden bereits bearbeitet und umgesetzt.

2008 startete an der Österreichischen Nationalbibliothek ein Projekt zur Erarbeitung eines integrativen Gesamtkonzepts zur Einführung eines Wissensmanagements. Ziel ist es, das im Haus vorhandene Wissenspotential noch besser für die Erreichung der Unternehmensziele einzusetzen und auszubauen. Die Arbeitsgruppe hat Ende 2008 einen Schlussbericht mit der Empfehlung von sieben Maßnahmenpaketen vorgelegt, die bis 2012 umgesetzt werden sollen.

Sicherheit

Im Bereich Sicherheit wurden 2008 Verbesserungen auf Basis des 2004 erarbeiteten Maßnahmenkatalogs umgesetzt. Dazu gehörten insbesondere Maßnahmen wie die Errichtung eines Quarantänerraums für die Notfallversorgung von Sammlungsobjekten, die Erweiterung der Raumüberwachungen, der Ausbau der Alarmierungs- und Durchsageanlagen, die Erweiterung der verfügbaren Stromleistung im Bereich der Alten Hofburg, die Sicherung und Steuerung von Außentüren, Maßnahmen gegen Feuchtigkeit in den Magazinen am Josefsplatz und die Anschaffung eines Storage-Clusters zur Erhöhung der Datensicherheit. Das bereits eingesetzte Krisenmanagementteam hat 2008 ein Krisenhandbuch erstellt. Im Jahr 2009 werden darauf aufbauend Krisenübungen durchgeführt werden.

Für den Bereich Sicherheit erhielt die Österreichische Nationalbibliothek in den Jahren 2005 – 2008 eine Zusatzfinanzierung von insgesamt sechs Mio. Euro vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur zur Verfügung gestellt. Damit konnten wichtige und vordringliche Investitionen zum Schutz von LeserInnen, BesucherInnen und Objekten umgesetzt werden. Die Mittel wurden unter anderem in den kostspieligen Austausch der Halogen-Löschanlage und in den Ausbau des Brandschutzsystems im Bücherspeicher Burggarten investiert.

Ausstellungen und Veranstaltungen

Besonders erfreulich ist die deutliche Steigerung der BesucherInnenzahlen in den musealen Bereichen um 7,6 % gegenüber 2007.

Im Jahr 2008 hat die Österreichische Nationalbibliothek insgesamt sechs Ausstellungen gestaltet. Im Prunksaal gezeigt wurden – neben einer Präsentation von Handschriften-Reproduktionen zum Jahr des interkulturellen Dialoges – die Ausstellungen *Zur Erinnerung an schönere Zeiten. Bilder aus der versunkenen Welt des jüdischen Sammlers Raoul Korty* (29. Februar – 13. April 2008), *Blutige Geschichten. Ein kulturhistorischer Streifzug durch die Welt der Verbrechen* (8. Mai – 2. November 2008), sowie als Auftakt zum Haydn-Jahr 2009 *Joseph Haydn – Gott erhalte. Schicksal einer Hymne* (28. November 2008 – 1. Februar 2009).

Im Papyrusmuseum zu sehen war die Präsentation *Spätantike Bibliotheken. Leben und Lesen in ägyptischen Klöstern* (18. April – 14. November 2008).

Das Bildarchiv zeigte in der Anzenberger Gallery eine interessante Schau zu historischen Fotografien von *Ferdinand Schmutzer* aus den Jahren 1897 – 1928.

Darüber hinaus beteiligte sich die Österreichische Nationalbibliothek mit insgesamt 349 Leihobjekten an 50 nationalen und internationalen Ausstellungen.

Mit einem multimedial gestalteten Stand in Form eines Buches präsentierte sich die Österreichische Nationalbibliothek zudem bei der erstmals stattfindenden *Messe Buch Wien 08* im Wiener Messezentrum. Die Vermittlung von Know-how über Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten von Datenbanken, Katalogen und Serviceleistungen stand im Mittelpunkt des Messeauftritts.

Außerdem war die Österreichische Nationalbibliothek an folgenden öffentlichkeitswirksamen Rahmenprogrammen beteiligt:

- Lange Nacht der Museen (mit einer BesucherInnensteigerung um 37 %)
- Tag der Offenen Tür
- Tag des Denkmals
- Lange Nacht der Forschung

Baugeschehen

Als größtes Bauprojekt startete im Frühjahr 2008 die Generalsanierung der Kartensammlung, die bis Ende 2009 abgeschlossen sein wird. Mit dem Ausbau des Dachbodenbereichs über den Sammlungsräumlichkeiten am Josefsplatz wird nicht nur eine wesentliche Erweiterung der Magazinsfläche erreicht sondern auch eine konservatorisch optimale Lagerungsumgebung für die in den nächsten dreißig Jahren zu erwarteten Neuzugänge der Sammlung geschaffen. Im Rahmen der Sanierung wird der Lesesaal der Kartensammlung modernisiert und mit zeitgemäßer technischer Infrastruktur ausgestattet.

Weitere Projekte betrafen die Sanierung des Bürobereichs der Sammlung von Handschriften und alten Drucken, die Adaptierung der Räumlichkeiten für die neue Hauptabteilung Digitale Bibliothek sowie technische Installationen im Bücherspeicher Burggarten.

Außerdem wurden die Planungen für wichtige Bauvorhaben des Jahres 2009 – die Einrichtung eines weiteren Lesesaals am Heldenplatz rechts der Mittelachse im sogenannten *Weißten Saal* des Völkerkundemuseums sowie der Sanierung und Adaptierung des Augustinerlesesaals – abgeschlossen.





Restitutions nach dem Kunstrückgabegesetz

Im Jahr 2008 wurden in der Österreichischen Nationalbibliothek weitere Restitutionsfälle auf Grundlage des 2003 erstellten Restitutionsberichts abgewickelt. Konkret konnten nach erfolgter Entscheidung des Beirats für Kunstrestitution 51 Fotografien, fünf Druckschriften, ein Autograf und ein Plakat an die ErbInnen der Verfolgten übergeben werden. Insgesamt wurden damit bereits 32.994 der insgesamt im Provenienzbericht der Österreichischen Nationalbibliothek aufgelisteten 52.403 unrechtmäßig erworbenen Einzelobjekte restituiert. Kurz vor dem Abschluss steht auch der letzte große Restitutionsfall der Österreichischen Nationalbibliothek, die Rückgabe von 2.122 Autografen und 37 Musikhandschriften an die ErbInnen des Komponisten Erich Wolfgang Korngold. Mit diesem Ergebnis ist die Österreichische Nationalbibliothek ihrem Ziel, der Rückgabe aller erfassten bedenklichen Erwerbungen, bereits sehr nahe. Ausständig ist nach wie vor eine Entscheidung über die 15.958 als entzogen einzustufenden Objekte anonymen Herkunft. Von Seiten der Österreichischen Nationalbibliothek kann eine Restitution an den im Kunstrückgabegesetz begünstigten Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus ehebaldigst erfolgen.

Budget

Mit dem Jahr 2008 hat die Österreichische Nationalbibliothek das siebente Jahr als vollrechtsfähige Institution erfolgreich abgeschlossen. Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2008 weist bei positivem Cash Flow einen Jahresüberschuss in Höhe von € 526.055,41 (2007: € 244.209,72) aus. Dieser wird einer Deckungsvorsorge zur Finanzierung von zukünftig notwendigen Investitionen zugeführt. Demzufolge hat sich das buchmäßige Eigenkapital von € 9.795.309,67 (2007) auf € 10.321.365,08 im Jahr 2008 erhöht.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge betragen insgesamt € 2.831.048,02 (2007: € 3.207.597,90), die Basisabgeltung des Bundes € 22.478.000,00. Im Jahr 2008 leistete die Österreichische Nationalbibliothek Gesamtaufwendungen in der Höhe von € 25.222.869,86 (2007: € 24.045.604,47) wobei die wesentlichsten Positionen

- den Personalaufwand mit € 15.290.749,04
- die Betriebskosten mit € 3.300.768,55
- die Aufwendungen für die Erweiterung des Sammlungsvermögens mit € 1.710.257,00 und
- die Abschreibungen mit € 1.129.400,72 betrafen.

Das Finanzergebnis betrug im Jahr 2008 insgesamt € 439.877,25 (2007: € 304.216,29). Die Investitionen des abschreibbaren Anlagevermögens betragen € 2.553.544,44 (2007: € 1.612.193,18). Sie umfassten zusätzlich zu den notwendigen Investitionen für die laufende Instandhaltung insbesondere die Kosten für den Ausbau des Dachbodenmagazins im Rahmen des Generalsanierungsprojekts Kartensammlung, die Sanierung des Verwaltungsbereichs der Sammlung von Handschriften und alten Drucken, die Errichtung eines Quarantänerraums für die Notfallversorgung von Sammlungsobjekten, den Umbau und die Erweiterung der Raumüberwachungen, den weiteren Ausbau der Alarmierungs- und Durchsageanlagen, die Erweiterung der verfügbaren Stromleistung im Bereich der Alten Hofburg, die Sicherung und Steuerung von Außentüren, bauliche Maßnahmen in den Aurum-Magazinen gegen eindringende Feuchtigkeit, die Anschaffung eines Storage-Clusters zur Erhöhung der Datensicherheit sowie von Buchscannern für die Umstellung von analogen auf digitale Reproduktionen.

**Österreichische Nationalbibliothek
Geschäftsführung / Generaldirektion**

**Sekretariat der
Geschäftsführung**

**Abteilung für
Öffentlichkeitsarbeit**

**Sponsoring, Veranstaltungs-
management, Internationale
Beziehungen**

Interne Revision

**Hauptabteilung Personal,
Finanz- und Rechnungswesen**

Buchhaltung

Personalabteilung

Haustechnik

Wirtschaftsabteilung

**Hauptabteilung Bestands-
aufbau und Bearbeitung**

*Medienerwerbung
und -erfassung*

Sacherschließung

Einbandstelle und Buchbinderei

*Überregionale Bibliographische
Dienste*

**Hauptabteilung
Benützung und Information**

Benützungsabteilung

*Abteilung
Wissenschaftliche Information*

Ariadne

Sicherheitsreferat

Hauptabteilung
Digitale Bibliothek

*Abteilung für Langzeit-
archivierung*

Abteilung für Digitale Services

*Abteilung für Forschung und
Entwicklung*

Abteilung für Bibliothekssysteme

Archiv des Österreichischen
Volksliedwerkes

Bildarchiv

Flugblätter-, Plakate- und
Exlibris-Sammlung

Kartensammlung und
Globenmuseum

Musiksammlung

Österreichisches
Literaturarchiv

Papyrussammlung und
Papyrusemuseum

Sammlung von Handschriften
und alten Drucken

Sammlung für Plansprachen
und Esperantomuseum

Ausbildungsabteilung

Institut für Restaurierung

Zentraler Informatikdienst